

Afra von Velseck, Dechantin, und der Konvent des Klosters Sonnenburg an NvK. Sie lehnen die Einsetzung einer Verweserin ab und wollen die päpstliche Entscheidung über die Appellation der Abtei abwarten.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 278. *Überschrift:* Techantin und der convent haben dem cardinal czu geschriben.

Regest: Jäger, *Regesten II* 163.

Erw.: Jäger, *Streit I* 150.

Hochwirdigster gnediger herre, unsers dymütiges gebett. Als ewr gnad uns hatt brieff lassen anslagen¹⁾, die under andern inhalten, ir habt unser frawen die abbtessin enttseczt von irer abteylichen wirdichait, das uns ser beswärt und wunder nymbtt nach herchomen als irs wesens und begert ain verweserin von uns fürgenomen werd²⁾ etc., ist unser antwurt: Unser fraw die aptessin und wir haben mit ein ander appelliert für unsern heyligen vatter dem pabst³⁾ und das ewrn gnaden zu seiner zeytt 5 verkunden lassen, wie recht ist; und haben gut hoffnung, wir beleyben für an von ewrn gnaden unbeswart czu auztrag dez rechten. Geben czu Sunburg an sant Peters und sant Pawlstag apostolorum, anno etc. lv.

Ewrn gnaden andächtigen dymütigen bitterin Affra techantin⁴⁾, der convent czu Sunburg.

¹⁾ Die Absetzungsbulle wurde am 23. Juni in Sonnenburg angeschlagen. S.o. Nr. 4404.

²⁾ S.o. Nr. 4397 (1455 Juni 20).

³⁾ S.o. Nr. 4382 (1455 Juni 4) und 4405 (1455 Juni 24).

⁴⁾ Diese klare Positionierung der Dechantin Afra von Velseck zugunsten der Äbtissin dürfte im Lager des Kardinals mit Enttäuschung aufgenommen worden sein, hatte man doch darauf gehofft, die Dechantin für die Reform gewinnen und als Verweserin einsetzen zu können; s.o. Nr. 4184, 4331 Anm. 2, 4372. Sie näherte sich allerdings später doch wieder NvK an, entging der Exkommunikation und wurde als Verweserin eingesetzt; s.u. Nr. 4643 (1456 Januar 8).